

Ensemble Zeitfluss

Das im Oktober 2003 gegründete Ensemble Zeitfluss präsentiert die Musik namhafter Komponist*innen unserer Zeit einem breiten Publikum und bringt sie auf internationale Bühnen. Dem Ensemble ist es ein Anliegen, die faszinierende Entwicklung zeitgenössischer Musik und ihre – der breiten Öffentlichkeit zumeist verborgene – Schönheit hörbar zu machen. Es will überdies vergessene, wenig gespielte und unbekannte Meisterwerke zur Wiederaufführung bringen, und dem Musikschaffen der Gegenwart gegenüberstellen.

Engagements und Konzertreisen führten das Ensemble Zeitfluss zu Festivals wie Steirischer Herbst (2005), Musikbiennale Zagreb (2011; 2013), ORF Musikprotokoll (2012; 2017; 2018; 2022), nach Sarajevo (2014) und Shanghai (2015), Glazbena Tribina Opatija (2015; 2017), Days of Macedonian Music (2019), Cyprus New Music Festival (2019; 2023) und Glazbena Tribina Osijek (2023).

Im Laufe seines Bestehens wurden dem Ensemble Zeitfluss mehr als 85 Werke gewidmet, die im In- und Ausland aufgeführt wurden. Seit 2018 ist Zeitfluss Ensemble in Residence der ÖGZM. (Web: www.ensemble-zeitfluss.com)

Die heute mitwirkenden Musikerinnen und Musiker:

Elisa Azzara . Flöten | Barbara Gatschelhofer . Oboe | Arnold Plankensteiner . Klarinetten | Clemens Frühstück . Saxophon | Tonia Solle . Fagott | Hiu Yan Choi . Horn | David Schmidt . Trompete | Thomas Eibinger . Posaune | Stefan Hirt . Tuba | Christian Pollheimer . Schlagwerk | Ana Ostojic . Klavier | Peter Mosorjak . Violine | Georiga Privitera . Violine | Daniel Moser . Viola | Anna Grenzner . Violoncello | Roland Wiesinger . Kontrabass

ÖGZM und Ensemble Zeitfluss blicken auf eine inzwischen achtjährige gemeinsame Geschichte zurück:

Mit einem Konzert mit Musik von Bruno Maderna, Tristan Murail und mehreren österreichischen Komponist*innen in Graz und Wien begann im Oktober 2016 eine Zusammenarbeit, die sich als überaus fruchtbar erweisen sollte. Im November 2017 war Zeitfluss mit Musik von ÖGZM-Komponist*innen im Gepäck Gast beim kroatischen Festival "Musiktribüne Opatia". Bereits 2018 folgte Zeitfluss dem Ensemble "die reihe" als Ensemble in Residence der ÖGZM nach. In diesem Jahr fand erstmals das länderübergreifende Projekt NODES | KESHARIM zwischen Österreich und Israel statt, mit Konzerten in Tel Aviv, Jerusalem, Graz und Wien statt. Die ausführenden Klangkörper waren das israelische Meitar Ensemble und das Ensemble Zeitfluss. Im Jahr darauf fand ein Austauschprojekt namens GRAZ MEETS SKOPJE mit Nordmazedonien statt - Zeitfluss hatte die Ehre, das Eröffnungskonzert der 42nd Days of Macedonian Music in der Mazedonischen Philharmonie in Skopje zu geben. Im November 2019 beging die ÖGZM ihr siebzigjähriges Gründungsjubiläum mit einem Festkonzert im Reaktor Wien. Das Programm, das eine Jury aus den Einsendungen zu einem exklusiv an die Mitglieder der ÖGZM gerichteten Call for Works ausgewählt hatte, wurde selbstverständlich vom Ensemble Zeitfluss dargeboten.

Im Herbst 2020 veranstaltete sirene Operntheater, ein weiterer langjähriger und lieber Partner der ÖGZM, das Festival "Die Verbesserung der Welt", in dessen Rahmen 7 neue

Kammeroper von österreichischen Komponist*innen zur Uraufführung gelangten. Auf Empfehlung der ÖGZM hin spielte Zeitfluss den Instrumentalpart der zweiten Oper, "Elsa", von Irene Diwiak (Text) und Margareta Ferek-Petric (Musik).

Das nächste gemeinsame Projekt fand infolge der Covid-Pandemie als "Konzert ohne Publikum" statt: Als Gesangssolist trat der österreichische Bariton Georg Klimbacher auf, der die männliche Hauptrolle in der Oper "Elsa" gesungen hatte. Die Premiere wurde am Oster-sonntag 2021 gestreamt.

Im Rahmen des ORF Musikprotokolls 2022 präsentierten ÖGZM und Ensemble Zeitfluss das Konzert "Celebrating Gerd Kühr" zur Feier des 70. Geburtstags des Komponisten. Im November desselben Jahres waren Zeitfluss und ÖGZM zu Gast beim Festival "Musiktribüne Osijek", und im Jahr darauf spielte das Ensemble das Abschlusskonzert des Cyprus New Music Festivals, mit einer Komposition des ÖGZM-Komponisten Grzegorz Pieniek im Programm. Viele der gemeinsamen Konzerte sind auf [youtube.com/user/oegzm](https://www.youtube.com/user/oegzm) abrufbar. Zum 75. Gründungsjubiläum hoffen wir auch weiterhin auf viele gemeinsame musikalische Unternehmungen! (Morgana Petrik)

Ulla Pilz absolvierte ein Gesangs- und Kompositionsstudium am Konservatorium der Stadt Wien, seither ist sie als freischaffende Sängerin, Schauspielerin, Moderatorin, Sprecherin, Autorin und Musikvermittlerin tätig.

Sie bestritt Konzert- und Festivalauftritte in England, Irland, Ungarn, Italien, Bulgarien, der Slowakei und Nordkorea sowie in einigen führenden österreichischen Konzerthäusern (Wiener Konzerthaus, Brucknerhaus Linz, Schloss Esterházy Eisenstadt, Festspielhaus St. Pölten, RadioKulturhaus u.a.) und nahm fünf CDs auf.

Sie verkörperte Opern-, Operetten-, Musical- und Schauspielrollen bei Festspielen in Deutschland und der Schweiz, auf vielen Wiener Bühnen (z.B. Kammeroper, Metropol, Burgtheater, Raimundtheater, Theater an der Wien), mit freien Gruppen (Neue Oper Wien, sirene Operntheater, Wiener Taschenoper u.v.a.) auf Tournées, am Stadttheater Klagenfurt und am Salzburger Landestheater. Sie arbeitete mit Regisseuren und Dirigenten wie etwa Christof Loy, Sian Edwards, Joseph Köpplinger, Dennis Russel Davis, Stein Winge, Kyril Petrenko und Olivier Tambosi zusammen.

Weiters war Ulla Pilz als Moderatorin und Schauspielerin für das Kinderfernsehen des ORF tätig, gestaltet und präsentiert regelmäßig Musiksendungen auf Ö1 (Pasticcio und andere) und widmet sich immer mehr der Musikvermittlung, wofür sie (hauptsächlich im Auftrag der Jeunesse, aber auch in Zusammenarbeit mit dem Bruckner Orchester oder der Styriarte) Programme schreibt, inszeniert, spielt und singt.

Seit 2015 ist sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz dafür verantwortlich, das Thema Musikvermittlung zu entwickeln und koordinieren.

(Web: www.kulturtheatermusik.com/ulla-pilz)
